

Ein Leuchtturmprojekt des Ortenauer Kreisseniorenrats

Broschüre »Senioren aktuell Ortenau« wurde erstmals beim Verlag »Schwarzwälder Post« in Zell a. H. hergestellt

Von Hanspeter Schwendemann

Zell a. H. Der Kreisseniorenrat im Ortenaukreis gibt seit über 30 Jahren die Broschüre »Senioren aktuell Ortenau« heraus. Darin berichtet der Verein über seine Arbeit im Speziellen und über die Seniorenarbeit im Ortenaukreis im Allgemeinen. Die Broschüre wird mit 5000 Exemplaren in allen Gemeinden des Ortenaukreises verteilt. Die Ausgabe Nr. 88 wurde nun erstmals beim Verlag »Schwarzwälder Post« in Zell a. H. hergestellt und ist gleichzeitig der Startschuss für eine langfristige Zusammenarbeit.

»Das Senioren aktuell Ortenau ist ein Leuchtturmprojekt unseres Vereins«, betont der 1. Vorsitzende Herbert Vollmer aus Nordrach. Die Vorstandschaft des Kreisseniorenrats trifft sich sechs Mal im Jahr und koordiniert verschiedene Maßnahmen für die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger im Kreis. Eine Initiative ist aktuell das Projekt »Radspaß«, wo in diesem Jahr schon 300 Personen im sicheren E-Bike fahren geschult wurden. Der Verein organisiert zusammen mit Kooperationspartnern verschiedene Veranstaltungen und hat eine eigene Homepage. Im Januar erscheint eine Vorsorgemappe mit wichtigen Informationen für Senioren. Im Mitteilungsbaltt wird über all diese Aktivitäten berichtet.

Enge Zusammenarbeit mit dem Ortenaukreis

Der Sitz des Kreisseniorenrats ist beim Landratsamt in Offenburg, was auch den engen Schulterschluss mit dem Ortenaukreis unterstreicht. Hier arbeitet man mit Anskar Hail zusammen, der im Landratsamt für Sozialplanung, Altenhilfe und Wohnungslosigkeit zuständig ist. Zu den Mitgliedern des Vereins gehören nahezu allen Kommunen des Ortenaukreises.

Der Vorstandschaft des Kreisseniorenrat gehören 17 Personen an, von denen bis zu fünf hauptberuflich Beschäftigte sind. Seit dem Jahr 2009 ist Nordrachs Bürgermeister a. D. Herbert Vollmer der ehrenamtliche 1. Vorsitzende. Vertreten sind im Gremium die Leiter der großen Seniorenreinrichtungen der Städte Offenburg, Lahr und Kehl.

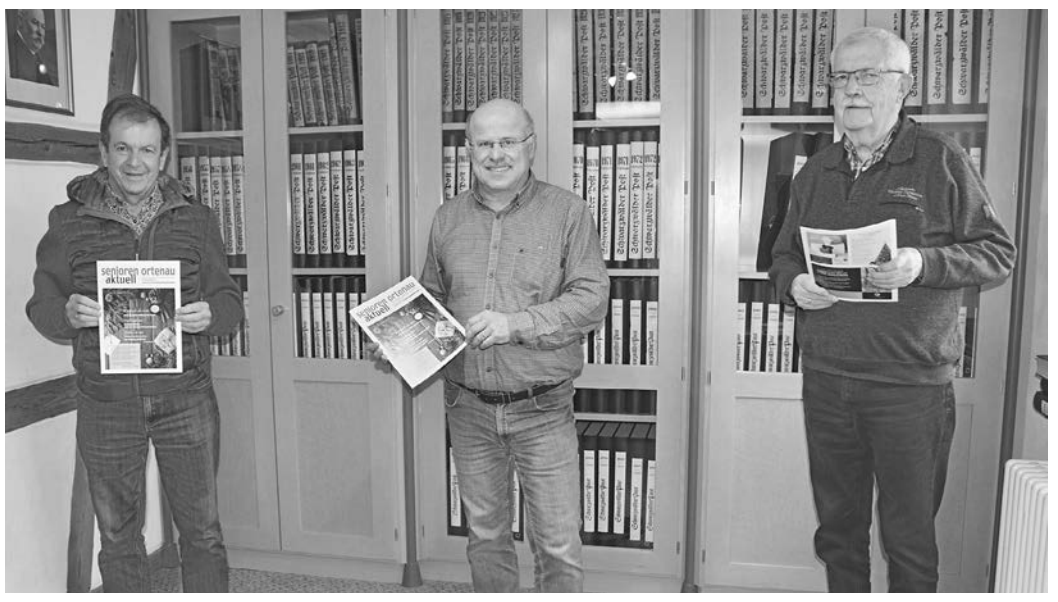
Im Jahr 2012 trat der langjährige Bollenbacher Ortsvorsteher Reinhold Heppner dem Kreisseniorenrat bei und zeichnet seither als Redaktionsleiter für die Vereinsbroschüre verantwortlich. Reinhold Heppner gehörte auch 33 Jahre dem Stadtrat von Haslach an und ist seit 50 Jahren Lokalberichterstatter für Haslach und die Umlandgemeinden. Seinen großen Erfahrungsschatz bringt Reinhold Heppner auch in die »Senioren aktuell Ortenau« mit ein.

Berichte aus der Arbeit des Kreisseniorenrats gehören zu den Inhalten der Broschüre, Informationen aus den Altenwerken und je Ausgabe das Porträt einer Gemeinde im Ortenaukreis. Verschiedene unterhaltsame Beiträge, passend zur Jahreszeit, runden die Broschüre ab.

Verteilung in allen Gemeinden der Kreises

Seit über 40 Jahren gibt es in Baden-Württemberg einen Landesseniorenrat und in den Landkreisen die Kreisseniorenräte. »Nur wenige von ihnen haben ein eigenes Mitteilungsblatt«, berichtet Herbert Vollmer mit Stolz. Jahrzehntelang hat der Verein mit dem Verlag Vauderwange in Lahr zusammengearbeitet. Das Unternehmen befindet sich aber in Auflösung, weshalb der Kreisseniorenrat nach einem neuen Partner gesucht hat. Nicht zuletzt ebnete die langjährige, vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Herbert Vollmer und der »Schwarzwälder Post« den Weg zum neuen, gemeinsamen Projekt.

Nach erfolgreichen Vorgesprächen konnte nun gemeinsam die Weihnachtsausgabe 2021 und damit die Nummer 88 des »Senioren aktuell Ortenau« herausgegeben werden. Die Wegbereiter Herbert Vollmer, Reinhold Heppner und Hanspeter Schwendemann zeigten sich mit dem Ergebnis zufrieden. Der Ortenaukreis hat die Verteilung der Broschüren in alle 51 Gemeinden des Kreises übernommen, so dass dort alle an der Seniorenarbeit Interessierten rechtzeitig zum Weihnachtsfest neuen Lesestoff erhalten. Auch online ist das »Senioren aktuell Ortenau« abrufbar. Die nächste Ausgabe ist zu Ostern 2022 geplant.



Die Weihnachtsausgabe der Broschüre »Senioren aktuell Ortenau« ist druckfrisch fertiggestellt. Über die gute Zusammenarbeit freuen sich 1. Vorsitzender Herbert Vollmer (links), Redaktionsleiter Reinhold Heppner (rechts) und Inhaber Hanspeter Schwendemann (Mitte). Foto: Ute Berger

Als Beilage in der heutigen Ausgabe:

Weihnachtslose für unsere Leser

Zell a. H. Unserer heutigen Ausgabe liegen die beliebten Lose für das Weihnachtsgewinnspiel des Handels- und Gewerbevereins bei. Als Mitgliedsfirma ist auch die »Schwarzwälder Post« gerne mit dabei und sagt mit den Losen allen Lesern »Danke für Ihre Treue« und wünscht gleichzeitig viel Glück bei der Teilnahme.

An den Werktagen werden Einkaufsgutscheine im Wert von jeweils 25 Euro verlost und an den Adventssamstagen jeweils 250 Euro. Bei der Schlussauslosung kann ein Gutschein im Wert von 500 Euro gewonnen werden.

Wir wünschen allen unseren Lesern eine schöne Adventszeit, viel Freude beim Weihnachtseinkauf in den Zeller Fachgeschäften.

Herzlichst, Ihr Verlag »Schwarzwälder Post«



Der neue Vorsitzende des Fördervereins »Freunde der Förderschule« Horst Koller (links) mit dem scheidenden Vorsitzende Gerhard Maier (Mitte), dem Sonderschulrektor Matthias Demmel (rechts), eine Zeichnung mit persönlichem Wert wird als Abschiedsgeschenk überreicht. Foto: Verein

»Freunde der Förderschule« haben einen neuen Vorsitzenden gewählt

Nach 22 Jahren übergibt Gerhard Maier an Horst Koller

Zell a. H. (sp). Nach 22 Jahren hat Gerhard Maier den Vorsitz beim Förderverein »Freunde der Förderschule« (jetzt SBBZ Lernen) an den ehemaligen Schulleiter Horst Koller weitergegeben.

Nach einem Jahr Coronapause wurde fristgerecht zur diesjährigen Jahreshauptversammlung in die Klosterbräustuben in Zell eingeladen. Dass die aktuellen Corona-Regeln eingehalten wurden, war selbstverständlich. Die Geschäftsberichte gerieten zur Nebensache, denn im letzten Jahr waren die Aktivitäten des Fördervereins sehr begrenzt. So lag der Schwerpunkt der Versammlung darauf, das Ende einer Ära zu würdigen: Gerhard Maier gab den Vorsitz ab. Aber wie es in einem gut geführten Verein üblich ist, wurde im Vorfeld für ein Nachfolger gesorgt. Die Versammlung war sich einig, dass man mit dem ehemaligen Schulleiter des SBBZ Lernen in Zell, Horst Koller, eine gute Wahl getroffen hat.

Eingespieltes Vorstandsteam

In seinem letzten Geschäftsbericht ging Gerhard Maier auf die Anfänge zurück. Im Jahr 1999 wurde er von der damaligen Schulleiterin Christa Hansert-Pfaff auf die Gründung eines Fördervereins angesprochen. Wenngleich ihm die Schulart fremd war, spürte er schon damals, dass hier Engagement sehr wichtig ist. Mit Karl-Josef Schwarz fand er einen Fachmann für die Ausarbeitung der Satzung. Die Vorsitzende des Landeschulbeirates Ingeborg Schöffel-Tschinke konnte als kompetente 2. Vorsitzende gewonnen werden. So war an dem sehr geschichtsträchtigen Tag am 9. November 1999 die Gründungsversammlung im Dachgeschoss der Sparkasse. Es spricht für den Verein, dass seit Beginn Karl-Heinz Heitzmann als Schatzmeister, Horst Koller als Schriftführer sowie Ludwig Schütze und Peter Scheid als Rechnungsprüfer mitarbeiten.

Wo der Förderverein unterstützt

In seinem Bericht ging Horst Koller auf die vielfältigen Aktivitäten des Fördervereins in der 22 jährigen Geschichte ein. So erhielt die damalige Förderschule 2002 den ersten nagelneuen PC für den damals stolzen Preis von 998 Euro. Bei der Unterstützung der Fahrten sind besonders zu erwähnen der Besuch der Expo 2000 in Hannover, die Radtouren nach Baumes-les-Dames und die Fahrt zu einem Heimspiel des SC Freiburg. Aber auch in der Ausstattung wären viele Dinge ohne Unterstützung des Fördervereins nicht möglich gewesen. Zukunftsweisend war die Anschaffung einer elektronischen Tafel 2007 oder in neuester Zeit Lerntheken für alle Klassenzimmer.

Neuwahl und Abschied

Bei der Neuwahl wurde nicht nur Horst Koller als 1. Vorsitzender gewählt. Die Versammlung bestätigte Bernd Gartmann als zweiten Vorsitzenden. Die Position des Schriftführers übernimmt der aktuelle Leiter des SBBZ Lernens, Sonderschulrektor Matthias Demmel. Die Kasse wird weiterhin von Karl-Heinz Heitzmann geführt. Beisitzer-Eltern sind Heike Kern und Ursula Birr. Auch die Kassenprüfer Ludwig Schütze und Peter Scheid bleiben dem Förderverein erhalten.

Als Abschiedsgeschenk ließ sich das SBBZ Lernen Zell etwas Besonderes einfallen. Gerhard Maier ist bekannt als Saxophonist der legendären Band »Ramonas«. Sonderschulrektor Matthias Demmel überreichte ein Bild der »Ramonas«, das die Schülerin Andrada Bardas nach Vorlage gezeichnet hat.

Zukunft und Hoffnung im Taizé-Gebet

Zell a. H. Morgen, Samstag, 4. Dezember 2021, lädt die Vorbereitungsgruppe zum adventlichen Taizé-Gebet um 19 Uhr in die Evangelische Kirche Zell ein. Der pandemiebedingt um sich greifenden Frustration und Resignation soll hier eine biblische Alternativbotschaft gegenübergestellt werden: »Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben«, heißt es beim Propheten Jeremia. Lesungen, meditative Stille, Gebete, Lichtermeer und instrumental gestützte Gesänge prägen in bewährter Weise das Beisammensein. Das aktuelle kirchliche Infektionsschutzkonzept erfordert wegen ausreichender Raumgröße weder Zugangsbeschränkungen noch Anmeldung, jedoch Mund-Nasen-Schutz, erweiterte Abstände, Anwesenheitsliste und natürlich Beachtung der Hygiene-Regeln.

Licht in der Finsternis

Ökumenisches Hausgebet im Advent

Zell a. H. Die christlichen Kirchen in Baden-Württemberg laden am Montag, 6. Dezember 2021, um 19.30 Uhr mit Glockengeläut zum Ökumenischen Hausgebet im Advent ein. Für viele ist das Hausgebet zu einer guten Gewohnheit in den Tagen vor Weihnachten geworden, gerade auch in der Pandemie. In der Evangelischen Kirche Zell liegen Hefte mit Vorschlägen zur Gestaltung aus, mit denen Interessierte ein eigenes Hausgebet bei sich zu Hause gestalten können.

Eintragungen beim Standesamt Zell a. H.

Zell a. H. Beim Standesamt in Zell am Harmersbach waren im Monat November 2021 nachstehende Einträge zu verzeichnen, mit deren Veröffentlichung die Beteiligten einverstanden waren.

Geburten: keine

Eheschließungen: keine

Sterbefälle:

29.10. Ludwig Symphorian Kuderer, zuletzt wohnhaft in Zell am Harmersbach.
01.11. Eberhard Lurk, zuletzt wohnhaft in Zell am Harmersbach.
06.11. Maria Martha Ronecker geb. Rösch, zuletzt wohnhaft in Zell am Harmersbach.
17.11. Josef Brucher, zuletzt wohnhaft in Zell am Harmersbach.
21.11. Benjamin Gißler, zuletzt wohnhaft in Zell am Harmersbach.
22.11. Franziska Kornmeier geb. Schwendemann, zuletzt wohnhaft in Zell am Harmersbach.
26.11. Karl Adam Volk, zuletzt wohnhaft in Zell am Harmersbach.